



OBERPFALZ in ZAHLEN

kompakt

Gliederung

Fläche und Bevölkerung.....	2
Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen	5
Arbeitsmarkt	6
Bruttoinlandsprodukt	7
Verarbeitendes Gewerbe: Umsätze	8
Verfügbares Einkommen.....	9
Tourismus: Gästeübernachtungen.....	10
Kommunalfinanzen.....	11

Vorbemerkung

Die Regierung der Oberpfalz gibt im zweijährigen Turnus die Broschüre „Die Oberpfalz in Zahlen“ heraus (aktuelle Ausgabe 2011), in der die statistischen Grunddaten zu den Landkreisen und kreisfreien Städten der Oberpfalz veröffentlicht werden.

Die vorliegende Kurzfassung „Oberpfalz in Zahlen kompakt“ wird auf der Grundlage der Broschüre erstellt. Sie informiert über die wesentlichen Daten und Trends in ausgewählten Themenbereichen. Dazu werden die jeweils aktuellen Daten des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung (LfStaD) für die kreisfreien Städte und Landkreise der Oberpfalz sowie die bayerischen Regierungsbezirke aufbereitet und in prägnanter Form bereitgestellt und kurz erläutert.

In den meisten Themenbereichen werden die Daten jährlich aktualisiert und vom LfStaD veröffentlicht, die Bevölkerungszahlen werden quartalsweise fortgeschrieben und die Arbeitslosenquoten durch die Bundesagentur für Arbeit monatlich herausgegeben.

Fläche und Bevölkerung

Zum 31.12.2010 lebten in der Oberpfalz ca. 1,081 Mio. Menschen auf einer Fläche von 9.690 km². Gegenüber dem Vorjahr hat die Bevölkerung um ca. 300 Personen abgenommen. Der Bevölkerungsrückgang betraf – mit Ausnahme von Stadt und Landkreis Regensburg – alle kreisfreien Städte und Landkreise der Oberpfalz. Damit hat sich der Trend der letzten Jahre 2010 fortgesetzt: Konnte die Oberpfalz bis zum Jahr 2004 noch ein Wachstum verzeichnen, nimmt die Einwohnerzahl seit dem Jahr 2005 ab.

Der Bevölkerungsrückgang ist auf sinkende Wanderungsgewinne und steigende Sterbeüberschüsse zurückzuführen. So nahm der Wanderungsgewinn von 4.563 Personen im Jahr 2002 kontinuierlich auf 852 Personen im Jahr 2007 ab, um 2008 erstmalig in einen Wanderungsverlust von 415 Personen umzuschlagen, 2009 konnte die Oberpfalz wieder einen kleinen Wanderungsgewinn von 271 Personen, 2010 sogar einen deutlichen Überschuss von 2.242 Personen aus den Wanderungsbewegungen erreichen.

Bis zum Jahr 2004 konnten die kreisfreien Städte und Landkreise (Ausnahmen: Landkreise Neustadt a.d.Waldnaab und Tirschenreuth) noch Wanderungsgewinne verzeichnen; in den Folgejahren wurden dann zunehmend mehr Fortzüge als Zuzüge registriert. Im Jahr 2008 erreichte nur mehr die Stadt Regensburg einen deutlichen Wanderungsgewinn (+1.068), die kreisfreie Stadt Amberg (+88) und der Landkreis Regensburg (+112) konnten immerhin noch leichte Wanderungsgewinne vermelden; im Jahr 2010 überwogen dann die Wanderungsgewinne: Stadt- und Landkreis Regensburg (1.336 bzw. 817 Personen) erzielten deutliche Gewinne, die Landkreise Schwandorf und Cham sowie die kreisfreien Städte Amberg und Weiden i.d.OPf. niedrigere Wanderungsgewinne. Lediglich die Landkreise Neustadt a.d.Waldnaab (-275), Tirschenreuth (-218), Amberg-Sulzbach (-202) und Neumarkt i.d.OPf. (-67) hatten 2010 Wanderungsverluste hinzunehmen.

Fläche und Einwohner

Gebiet	Fläche (in qkm) 31.12.2010	Einwohner				Veränderung in %	
		31.12.2005	31.12.2009	31.12.2010	30.09.2011	2005-10	2009-10
Amberg	50,14	44.618	43.715	43.755	43.554	-1,9	0,1
Regensburg (St.)	80,70	129.859	134.218	135.520	136.105	4,4	1,0
Weiden i.d.OPf.	70,52	42.672	42.058	41.961	42.002	-1,7	-0,2
Amberg-Sulzbach	1.255,75	108.159	105.727	105.180	104.930	-2,8	-0,5
Cham	1.512,19	130.871	128.498	128.322	128.249	-1,9	-0,1
Neumarkt i.d.OPf.	1.344,09	128.613	128.049	127.769	127.948	-0,7	-0,2
Neustadt a.d.WN	1.427,68	100.081	97.791	97.211	96.874	-2,9	-0,6
Regensburg (Lkr.)	1.391,98	182.193	183.045	183.796	184.825	0,9	0,4
Schwandorf	1.472,88	144.748	142.979	142.804	142.897	-1,3	-0,1
Tirschenreuth	1.084,23	77.729	75.337	74.802	74.416	-3,8	-0,7
Oberpfalz	9.690,18	1.089.543	1.081.417	1.081.120	1.081.800	-0,8	0,0
Oberbayern	17.529,82	4.238.195	4.346.465	4.382.325	4.418.828	3,4	0,8
Niederbayern	10.328,95	1.196.923	1.189.194	1.189.384	1.192.641	-0,6	0,0
Oberfranken	7.231,49	1.101.390	1.076.400	1.071.306	1.067.988	-2,7	-0,5
Mittelfranken	7.244,90	1.712.275	1.710.145	1.711.566	1.717.670	0,0	0,1
Unterfranken	8.531,41	1.341.481	1.321.957	1.318.076	1.315.882	-1,7	-0,3
Schwaben	9.993,49	1.788.919	1.784.753	1.784.919	1.788.729	-0,2	0,0
Bayern	70.550,23	12.468.726	12.510.331	12.538.696	12.583.538	0,6	0,2

Quelle: LfStad (Stand: 02/2012)

Der Saldo der natürlichen Bevölkerungsentwicklung ist in der Oberpfalz seit 2001 negativ, wobei die Sterbefälle die Geburten immer deutlicher übersteigen (2001: -337; 2010: -2.560). Von dieser Entwicklung sind alle kreisfreien Städte und Landkreise der Oberpfalz betroffen, lediglich die Landkreise Neumarkt i.d.OPf. (bis 2003) und Regensburg (bis 2006) konnten noch länger Geburtenüberschüsse vorweisen. Im Jahr 2009 konnte die Stadt Regensburg erstmals wieder einen minimalen positiven Saldo (+17) aus der natürlichen Bevölkerungsentwicklung vorweisen. Im Jahr 2010 hatten alle kreisfreien Städte und Landkreise der Oberpfalz mehr Sterbefälle als Geburten hinzunehmen, der negative Saldo reichte dabei von -28 Personen bei der kreisfreien Stadt Regensburg bis -486 Personen im Landkreis Schwandorf.

Bevölkerungsvorausberechnung 2010 – 2030

Nach der regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung des Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung wird die Einwohnerzahl der Oberpfalz bis zum Jahr 2030 um 3,7 % zurückgehen. Damit wird sich der seit einigen Jahren bereits abzeichnende Trend (2005-10: -0,8 %) in den kommenden Jahren weiter fortsetzen.

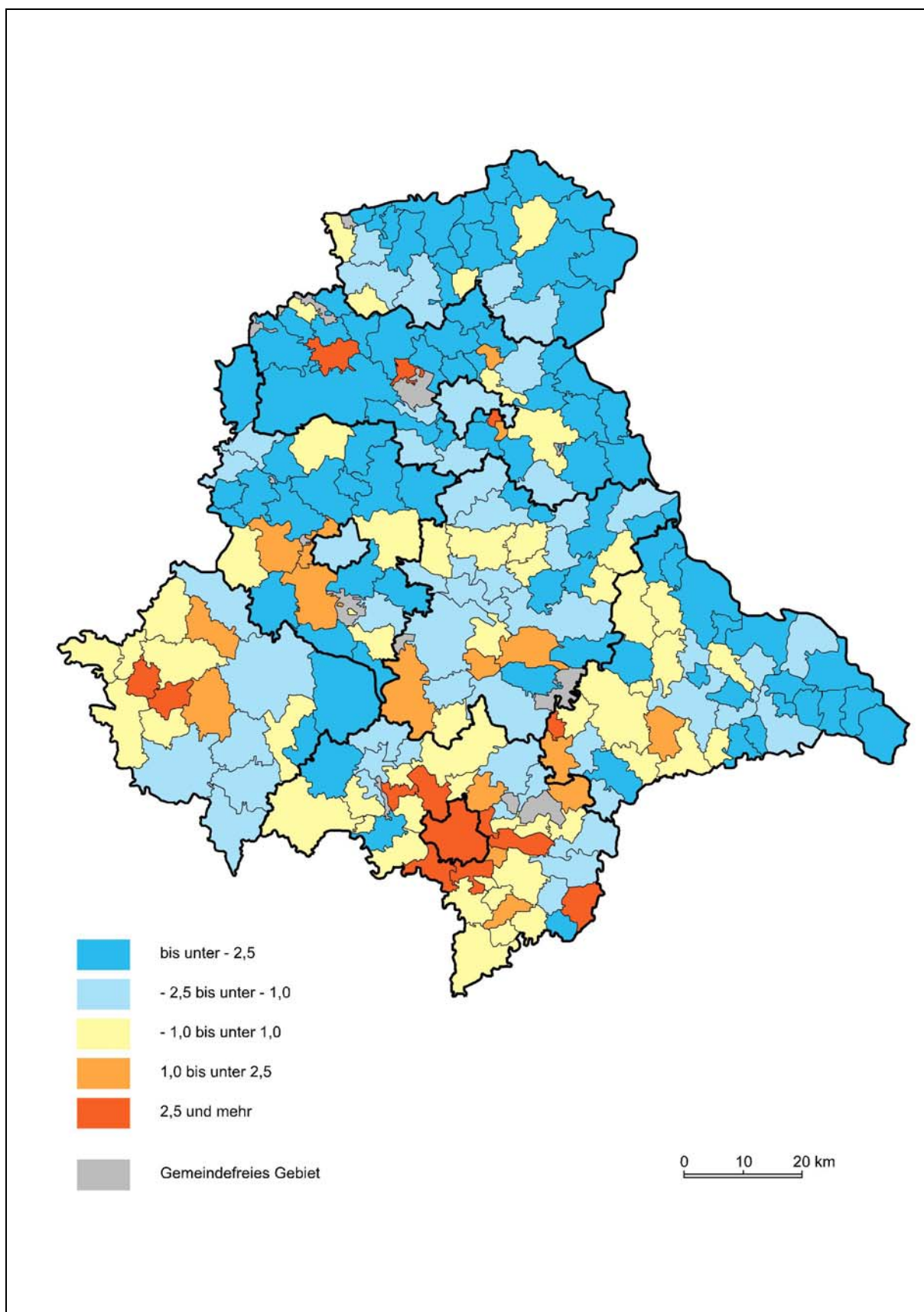
In der Oberpfalz können die Stadt und der Landkreis Regensburg (+8,6 % bzw. +3,2 %) für die kommenden Jahre mit einem Bevölkerungswachstum rechnen, während in den übrigen Teilräumen die Bevölkerung zurückgehen wird. Für den Landkreis Neumarkt i.d.OPf. wird eine Bevölkerungsabnahme um -3,4 % prognostiziert, für die Landkreise Neustadt a.d.Waldnaab und Tirschenreuth werden Rückgänge um -10,2 % bzw. -15,9 % vorhergesagt.

Neben dem Einwohnerrückgang wird die Alterung der Bevölkerung in der Oberpfalz immer deutlicher zu beobachten sein. Der Anteil der unter 19-jährigen wird von aktuell 18,4 % auf 15,5 % im Jahr 2030 zurückgehen; der Anteil der über 60-jährigen erhöht sich von derzeit 24,5 % auf 35,8 % im Jahr 2030.

Gebiet	Einwohner (in 1000)		Veränderung (in %) 2010-2030
	Stand 2010	Prognose 2030	
Amberg	43,8	40,9	-6,4
Regensburg (St.)	135,5	147,2	8,6
Weiden i.d.OPf.	42,0	40,1	-4,5
Amberg-Sulzbach	105,2	96,5	-8,3
Cham	128,3	119,0	-7,3
Neumarkt i.d.OPf.	127,8	123,4	-3,4
Neustadt a.d.WN	97,2	87,3	-10,2
Regensburg (Lkr.)	183,8	189,7	3,2
Schwandorf	142,8	133,8	-6,3
Tirschenreuth	74,8	62,9	-15,9
Oberpfalz	1.081,1	1.040,9	-3,7
Oberbayern	4.382,3	4.681,1	6,8
Niederbayern	1.189,4	1.165,4	-2,0
Oberfranken	1.071,3	962,0	-10,2
Mittelfranken	1.711,6	1.688,3	-1,4
Unterfranken	1.318,1	1.241,8	-5,8
Schwaben	1.784,9	1.753,8	-1,7
Bayern	12.538,7	12.533,4	0,0

Quelle: LfStAD (Stand: 02/2012)

Karte: Veränderung der Einwohnerzahl der Kommunen in der Oberpfalz 2005 bis 2010



Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen

Im Jahr 2009 wurden in der Oberpfalz knapp 557.000 Erwerbstätige gezählt. Gegenüber dem Jahr 2004 bedeutete dies eine Zunahme um 4,7 % (Bayern: +5,0 %), lediglich die Regierungsbezirke Oberbayern (+6,3 %) und Niederbayern (+5,1 %) konnten relativ mehr Erwerbstätige in diesem Zeitraum hinzugewinnen. Von den Erwerbstätigen waren 3,8 % (Bayern: 2,9 %) in der Land- und Forstwirtschaft tätig, 32,8 % (Bayern: 28,2 %) im Produzierenden Gewerbe und 63,3 % (Bayern: 69,0 %) im Dienstleistungsbereich.

Gemessen an der Gesamtzahl der Erwerbstätigen konnten die Landkreise Cham (+11,0 %), Neumarkt i.d.OPf. (+5,7 %) und Regensburg (+5,4 %) sowie die Stadt Weiden i.d.OPf. (+4,9 %) überdurchschnittliche Wachstumsraten verzeichnen, während die Landkreise Tirschenreuth (+1,6 %) und Neustadt a.d.Waldnaab (+2,0 %) deutlich unterdurchschnittliche Wachstumsraten aufwiesen.

Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen am Arbeitsort

Gebietseinheit	Erwerbstätige am Arbeitsort 2009 (in Tsd.)				Veränderung (in %) 2004-2009
	Land- und Forstwirtschaft	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereich	insgesamt	
Amberg	0,2	10,8	21,0	32,0	4,6
Regensburg (St.)	0,3	36,5	99,7	136,4	3,6
Weiden i.d.OPf.	0,2	6,7	29,8	36,7	4,9
Amberg-Sulzbach	2,3	13,1	21,6	37,0	3,4
Cham	4,1	25,0	36,4	65,5	11,0
Neumarkt i.d.OPf.	3,0	20,7	34,1	57,9	5,7
Neustadt a.d.WN	2,4	14,4	18,2	35,0	2,0
Regensburg (Lkr.)	3,4	18,5	35,0	56,8	5,4
Schwandorf	3,3	24,6	40,2	68,1	3,3
Tirschenreuth	2,2	12,5	16,6	31,3	1,6
Oberpfalz	21,4	182,8	352,6	556,8	4,7
Oberbayern	50,9	568,0	1.833,8	2.452,7	6,3
Niederbayern	32,4	194,7	370,5	597,7	5,1
Oberfranken	16,7	177,5	344,6	538,8	2,4
Mittelfranken	20,2	259,4	656,9	936,4	4,4
Unterfranken	19,7	206,0	448,1	673,9	4,2
Schwaben	29,2	284,6	580,8	894,5	4,5
Bayern	190,4	1.873,1	4.587,2	6.650,7	5,0

Quelle: LfStad (Stand: 02/2012)

Arbeitsmarkt

Nachdem sich die Konjunkturindikatoren zuletzt uneinheitlich entwickelt hatten und die Wirtschaft im letzten Quartal 2011 sogar eine leichte Schrumpfung (reales Bruttoinlandsprodukt: -0,2 %) hinnehmen musste, ist auf dem Arbeitsmarkt von einer konjunkturellen Abschwächung nichts zu spüren.

Mit 3,9 % lag die Arbeitslosenquote der Oberpfalz im März 2012 knapp unter dem bayerischen Durchschnitt von 4,0 %, nachdem sie im Januar und Februar noch etwas über dem Landesmittel basierte. Die Oberpfalz wies hierbei neben Schwaben im Vergleich zum Märzwert des Vorjahres die günstigste Entwicklung innerhalb Bayerns auf: einen Rückgang der Arbeitslosenquote um 0,5 Prozentpunkte.

Innerhalb der Oberpfalz bestehen weiterhin deutliche regionale Unterschiede bei den Arbeitslosenquoten: Die Werte für die drei kreisfreien Städte liegen generell über dem Durchschnitt des Regierungsbezirks, ebenso die Werte für die Landkreise Tirschenreuth und Neustadt a.d.Waldnaab. In den Landkreisen Amberg-Sulzbach, Cham und Schwandorf sind erhebliche saisonal bedingte Schwankungsbreiten bei den Arbeitslosenquoten festzustellen: relativ hohe Arbeitslosenquoten in den Wintermonaten, niedrige unterdurchschnittliche Arbeitslosenquoten in den anderen Monaten.

Die geringste Arbeitslosigkeit besteht in den Landkreisen Neumarkt i.d.OPf. und Regensburg, die mit einer Quote von 2 vor dem Komma de facto Vollbeschäftigung aufweisen können.

Arbeitslosenquote*

Gebiet	2009		2010		2011		2012
	März	September	März	September	März	September	März
Amberg	9,5	9,7	9,3	7,3	7,0	5,4	5,9
Regensburg (St.)	7,6	7,5	6,9	5,6	5,4	4,4	4,7
Weiden i.d.OPf.	8,6	8,9	9,8	7,6	8,9	7,2	7,3
Amberg-Sulzbach	5,7	4,9	5,5	3,8	4,3	2,9	3,4
Cham	6,7	4,1	6,4	2,7	4,7	2,3	4,5
Neumarkt i.d.OPf.	4,0	3,3	3,9	2,4	2,5	1,7	2,4
Neustadt a.d.WN.	6,0	5,2	6,3	3,8	4,9	3,4	4,4
Regensburg (Lkr.)	3,8	3,7	4,0	2,5	2,6	2,0	2,5
Schwandorf	5,8	4,6	5,4	3,2	4,0	2,8	3,6
Tirschenreuth	6,7	5,7	7,2	4,8	5,9	4,1	5,3
Oberpfalz	5,9	5,1	5,8	3,8	4,4	3,1	3,9
Oberbayern	4,6	4,5	4,8	3,7	4,0	3,3	3,7
Niederbayern	5,8	4,5	5,9	3,5	4,6	2,9	4,2
Oberfranken	6,3	5,6	6,3	4,7	5,1	3,9	4,7
Mittelfranken	5,9	5,7	6,0	5,0	5,1	4,3	4,8
Unterfranken	4,8	4,6	5,0	3,8	3,9	3,2	3,6
Schwaben	4,8	4,7	5,1	3,9	4,0	3,2	3,5
Bayern	5,2	4,8	5,3	4,0	4,3	3,4	4,0

*Arbeitslose in Prozent bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Bayern, Nürnberg (Stand: 04/2012)

Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) der Oberpfalz ist im Zeitraum 2004 bis 2008 um knapp 5.200 Mio. Euro auf gut 35.000 Mio. Euro gestiegen. Dies entspricht einer Zunahme um 17,2 %. Im Jahr 2009 sank das Bruttoinlandsprodukt infolge der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise dann um knapp 1.700 Mio. Euro (-4,8 %) auf knapp 33.400 Mio. Euro ab.

Das BIP je Einwohner lag im Jahr 2009 in der Oberpfalz bei 30.848 Euro, und damit weiterhin unter dem bayerischen Durchschnitt von 33.897 Euro je Einwohner. Mit einem Anstieg um 12,3 % im Zeitraum 2004 bis 2009 wies der Regierungsbezirk Oberpfalz jedoch die höchste Zuwachsrate beim einwohnerbezogenen Bruttoinlandsprodukt innerhalb Bayerns (+7,4 %) auf. Das Pro-Kopf-BIP der Oberpfalz verbesserte sich dadurch von 87,0 % des bayerischen Durchschnitts im Jahr 2004 auf 91,0 % im Jahr 2009.

Innerhalb der Oberpfalz konnten die Landkreise Neumarkt i.d.OPf. (+21,9 %), Cham (+17,9 %) und Amberg-Sulzbach (+14,3 %) von 2004 bis 2009 überdurchschnittliche Wachstumsraten verzeichnen.

Kurzfristig gesehen musste die Oberpfalz als Folge der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise im Jahresvergleich 2009/ 2008 einen Rückgang des Bruttoinlandsprodukts je Einwohner hinnehmen (-4,6 %; Bayern: - 3,1 %), welcher in der kreisfreien Stadt Regensburg (-7,9 %) besonders kräftig ausfiel.

Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen

Gebiet	BIP zu Marktpreisen (je Einwohner in Euro)			Veränderung in %	
	2004	2008	2009	2004-2009	2008-2009
Amberg	38.326	45.544	42.907	12,0	-5,8
Regensburg (St.)	63.382	73.291	67.498	6,5	-7,9
Weiden i.d.OPf.	42.636	48.397	46.720	9,6	-3,5
Amberg-Sulzbach	17.915	20.754	20.475	14,3	-1,3
Cham	23.440	28.355	27.646	17,9	-2,5
Neumarkt i.d.OPf.	24.435	30.242	29.786	21,9	-1,5
Neustadt a.d.WN	18.700	21.582	20.527	9,8	-4,9
Regensburg (Lkr.)	16.911	19.926	18.817	11,3	-5,6
Schwandorf	24.031	27.258	26.362	9,7	-3,3
Tirschenreuth	20.823	23.945	23.054	10,7	-3,7
Oberpfalz	27.458	32.323	30.848	12,3	-4,6
Oberbayern	38.716	41.616	40.603	4,9	-2,4
Niederbayern	26.434	29.909	29.109	10,1	-2,7
Oberfranken	25.966	29.248	28.420	9,5	-2,8
Mittelfranken	31.405	34.607	33.375	6,3	-3,6
Unterfranken	26.906	30.036	29.007	7,8	-3,4
Schwaben	27.727	31.351	30.103	8,6	-4,0
Bayern	31.552	34.965	33.897	7,4	-3,1

Quelle: LfStAD (Stand: 02/2012)

Verarbeitendes Gewerbe: Umsätze

Die Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes in der Oberpfalz konnten ihre Umsätze im Zeitraum 2005 bis 2010 um 8,3 % steigern. Damit konnte die Oberpfalz landesweit hinter Oberbayern (+10,2 %) die zweithöchste Steigerungsrate erreichen.

Weit überdurchschnittliche Wachstumsraten konnten die Betriebe in den Landkreisen Tirschenreuth (+31,6 %), Neumarkt i.d.OPf. (+29,9 %), Cham (+24,3 %) und Regensburg (+20,8 %) sowie in der Stadt Weiden i.d.OPf. (+20,5 %) verzeichnen, während die Betriebe in der Stadt Regensburg (-0,6 %) einen geringen Umsatzrückgang hinnehmen mussten.

Die Exportorientierung der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes stellt in der Oberpfalz einen bedeutenden Faktor dar. Der Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz stieg von 46,3 % im Jahr 2005 auf 47,7 % im Jahr 2010, damit weisen die Oberpfälzer Betriebe weiterhin einen Spitzenplatz innerhalb des Freistaates auf, lediglich übertroffen von den Betrieben in Oberbayern (59,4 %) und Mittelfranken (51,5 %).

Die Betriebe in den Städten Amberg (81,8 %) und Regensburg (54,8 %) sowie im Landkreis Regensburg (65,0 %) erzielten im Jahr 2010 einen Großteil ihres Umsatzes im Ausland.

Verarbeitendes Gewerbe: Umsatz

Gebiet	Gesamtumsatz (in Mio. Euro)		Veränderung 2005-2010 (in %)	Anteil des Auslandsumsatzes in %	
	2005	2010		2005	2010
Amberg	1.886	1.891	0,3	59,4	81,8
Regensburg (St.)	12.113	12.044	-0,6	53,1	54,8
Weiden i.d.OPf.	416	501	20,5	20,1	10,9
Amberg-Sulzbach	1.153	1.173	1,7	37,8	38,3
Cham	2.025	2.518	24,3	43,7	45,0
Neumarkt i.d.OPf.	1.358	1.763	29,9	19,4	26,4
Neustadt a.d.WN	1.602	1.803	12,5	42,5	41,3
Regensburg (Lkr.)	1.833	2.215	20,8	68,9	65,0
Schwandorf	2.906	3.167	9,0	15,4	22,5
Tirschenreuth	1.325	1.743	31,6	52,7	34,3
Oberpfalz	26.617	28.818	8,3	46,3	47,7
Oberbayern	115.668	127.500	10,2	51,0	59,4
Niederbayern	33.622	35.455	5,5	44,5	47,6
Oberfranken	20.226	19.075	-5,7	37,3	43,9
Mittelfranken	33.057	34.097	3,1	42,4	51,5
Unterfranken	23.045	24.782	7,5	42,7	43,8
Schwaben	38.017	40.256	5,9	37,3	40,0
Bayern	290.252	309.984	6,8	45,4	51,4

Quelle: LfStAD (Stand: 02/2012)

Verfügbares Einkommen

Die Einkommenssituation der Oberpfälzer Bevölkerung hat sich in den letzten Jahren spürbar verbessert. Das verfügbare Einkommen je Einwohner – d.h. das vom Primäreinkommen nach Abzug der geleisteten Transfers und nach Hinzufügung der empfangenen laufenden Transfers den Haushalten zur Verfügung stehende Einkommen – betrug im Jahr 2004 16.568 Euro, 2009 waren es 18.068 Euro bzw. 89,8 % des bayerischen Durchschnitts. (Hinweis: Das verfügbare Einkommen kann nicht pauschal mit dem Begriff „Kaufkraft“ gleichgesetzt werden, da bei der Kaufkraft zusätzlich das unterschiedliche Preisniveau berücksichtigt werden muss.)

Von 2004 bis 2009 ist das verfügbare Einkommen in der Oberpfalz um 9,1 % gestiegen (Bayern: 9,4 %), wobei analog der wirtschaftlichen Entwicklung bis 2008 eine Zunahme erfolgte, um dann 2009 wegen der Finanzkrise auf ein niedrigeres Niveau abzusinken. In allen Landkreisen mit Ausnahme von Neustadt a.d.Waldnaab und Regensburg sowie in der Stadt Amberg fiel die Steigerung überdurchschnittlich aus, wogegen die kreisfreien Städte Regensburg und Weiden unterdurchschnittliche Wachstumsraten aufwiesen.

Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte

Gebiet	Verfügbares Einkommen (je Einw. in Euro)			Veränderung (in %)	
	2004	2008	2009	2004-2009	2008-2009
Amberg	16.943	19.108	18.948	11,8	-0,8
Regensburg (St.)	18.452	19.423	19.110	3,6	-1,6
Weiden i.d.OPf.	17.611	18.335	18.251	3,6	-0,5
Amberg-Weizsach	15.497	17.244	17.113	10,4	-0,8
Cham	15.338	17.517	17.272	12,6	-1,4
Neumarkt i.d.OPf.	16.956	18.974	18.691	10,2	-1,5
Neustadt a.d.WN	15.993	17.273	17.023	6,4	-1,4
Regensburg (Lk.)	17.438	19.186	18.891	8,3	-1,5
Schwandorf	15.989	17.824	17.637	10,3	-1,0
Tirschenreuth	15.406	17.606	17.433	13,2	-1,0
Oberpfalz	16.568	18.298	18.068	9,1	-1,3
Oberbayern	20.267	22.631	22.047	8,8	-2,6
Niederbayern	16.551	18.657	18.377	11,0	-1,5
Oberfranken	17.245	19.231	19.014	10,3	-1,1
Mittelfranken	18.258	20.307	19.961	9,3	-1,7
Unterfranken	17.219	19.077	18.828	9,3	-1,3
Schwaben	17.945	19.954	19.569	9,0	-1,9
Bayern	18.377	20.504	20.111	9,4	-1,9

Quelle: LfStaD (Stand: 02/2012)

Tourismus: Gästeübernachtungen

Im Jahr 2011 verzeichnete die Oberpfalz knapp 4,7 Mio. Übernachtungen bei rund 1,77 Mio. Gästeankünften. Gegenüber dem Vorjahr konnte eine deutliche Zunahme sowohl bei den Übernachtungen (+4,5 %; Bayern: +4,0 %) als auch bei den Ankünften (+6,4 %; Bayern: +5,5 %) erreicht werden.

Im mittelfristigen Vergleich (2006/2011) stiegen schon die Übernachtungszahlen (+4,5 %) kräftig an, die Zahl der Gästeankünfte nahm in wesentlich größerem Ausmaß (+12,2 % zu).

Innerhalb der Oberpfalz ist der Landkreis Cham die mit Abstand wichtigste Tourismusregion. Mit ca. 1,76 Mio. Übernachtungen entfielen 2011 knapp 38 % des gesamten Aufkommens auf diesen Landkreis. An zweiter Stelle folgt die Stadt Regensburg mit ca. 918.000 Übernachtungen. Bei den Gästeankünften war die Reihenfolge umgekehrt: Regensburg lag mit ca. 532.000 registrierten Ankünften deutlich vor dem Landkreis Cham mit 413.000 Ankünften. Während der Landkreis Cham mit dem Bayerischen Wald einen Schwerpunkt des Erholungstourismus (Wander- und Skitourismus) darstellt, liegt das Potenzial der Stadt Regensburg im Segment des Städte- und Tagungstourismus. Die jeweilige Spezialisierung wird zudem anhand der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer deutlich: 4,3 Tage im Landkreis Cham, 1,7 Tage in der Stadt Regensburg.

Bezogen auf die Oberpfalz betrug die durchschnittliche Aufenthaltsdauer im Jahr 2011 2,6 Tage, diese lag damit knapp unter dem Landesdurchschnitt von 2,7 Tagen.

Gästeübernachtungen

Gebiet	Gästeübernachtungen*			Veränderung (in %)	
	2006	2010	2011	2006-2011	2010-2011
Amberg	79.748	70.557	67.644	-15,2	-4,1
Regensburg (St.)	715.798	866.644	917.677	28,2	5,9
Weiden i.d.OPf.	68.546	76.507	79.652	16,2	4,1
Amberg-Sulzbach	251.618	262.558	267.059	6,1	1,7
Cham	1.844.471	1.736.326	1.760.840	-4,5	1,4
Neumarkt i.d.OPf.	343.868	371.285	394.370	14,7	6,2
Neustadt a.d.W.	238.445	212.166	223.651	-6,2	5,4
Regensburg (Lkr.)	296.425	284.235	329.316	11,1	15,9
Schwandorf	336.505	305.460	320.675	-4,7	5,0
Tirschenreuth	323.066	299.913	327.041	1,2	9,0
Oberpfalz	4.498.490	4.485.651	4.687.925	4,2	4,5
Oberbayern	29.164.397	31.779.123	32.971.502	13,1	3,8
Niederbayern	11.825.220	11.384.592	11.584.428	-2,0	1,8
Oberfranken	4.295.905	4.470.120	4.626.905	7,7	3,5
Mittelfranken	6.400.780	6.739.502	7.061.146	10,3	4,8
Unterfranken	6.049.128	6.160.761	6.539.991	8,1	6,2
Schwaben	12.457.250	12.856.801	13.484.720	8,2	4,9
Bayern	74.691.170	77.876.550	80.956.617	8,4	4,0

*in Betrieben mit mehr als 8 Gästebetten (inkl. Campingplätze)

Quelle: LfStaD (Stand: 02/2012)

Kommunal финанzen

In der finanziellen Lage der Oberpfälzer Kommunen und Landkreise spiegelt sich die Wirtschafts- und Finanzkrise wider; die **Finanzkraft** – d.h. die (nivellierten) Einnahmen nach Durchführung des Finanzausgleichs – zeigte im Regierungsbezirk Oberpfalz jedoch im Vergleich zum Landesdurchschnitt eine abgeschwächt negative Entwicklung. Die kreisfreien Städte mussten im Jahresvergleich 2011/2010 einen Rückgang der einwohnerbezogenen Finanzkraft um 8,5 % (Bayern: -10,9 %) und die kreisangehörigen Gemeinden um 9,5 % (Bayern: -10,4 %) hinnehmen. Durch diese Entwicklungen stieg die Pro-Kopf-Finanzkraft der kreisfreien Städte von 2010 bis 2011 von 96,9 auf 99,5 % des Landesdurchschnitts und der kreisangehörigen Gemeinden von 96,7 auf 97,7 % des Landesdurchschnitts an.

Die Pro-Kopf-Finanzkraft der Landkreise der Oberpfalz nahm zwar von 342 Euro im Jahr 2010 auf 329 Euro im Jahr 2011 (-3,8 %; Bayern: -5,3 %) ab, konnte ihre Spitzenstellung in Bayern sogar noch ausbauen (2010 ca. 107 % und 2011 ca. 109 % des bayerischen Durchschnittswertes).

Die **Schlüsselzuweisungen** des Freistaates an die Kommunen und Landkreise im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs, welcher bestehende Unterschiede in der Steuerkraft und Ausgabenbelastung mildern soll, waren in den Jahren 2010 und 2011 in der Oberpfalz meistens höher als dem bayerischen Durchschnitt. Lediglich die kreisfreien Städte der Oberpfalz erhielten im Jahr 2010 mit durchschnittlich 138 Euro je Einwohner weniger als im Landesdurchschnitt (Bayern: 151 Euro), im Jahr 2011 jedoch mit 211 Euro deutlich mehr als im Landesdurchschnitt von 181 Euro. Die kreisangehörigen Gemeinden verbuchten sowohl 2010 mit 172 Euro je Einwohner (Bayern: 119 Euro) als auch 2011 mit 170 Euro (Bayern: 113 Euro) deutlich höhere Schlüsselzuweisungen als im Landesdurchschnitt. Die Schlüsselzuweisungen der Landkreise lagen 2010 (120 Euro; Bayern: 101 Euro) und 2011 (125 Euro; Bayern: 104 Euro) ebenfalls über dem bayerischen Durchschnitt. Bei den Pro-Kopf-Schlüsselzuweisungen des Jahres 2011 gab es erhebliche Unterschiede zwischen den Kommunen: Von 137 Euro (Regensburg) bis 351 Euro (Amberg) bei den kreisfreien Städten bzw. von 114 Euro (Gemeinden des Landkreises Regensburg) bis 252 Euro (Gemeinden des Landkreises Amberg-Sulzbach) bei den kreisangehörigen Gemeinden sowie von 109 Euro (Landkreis Schwandorf) bis 151 Euro (Landkreis Amberg-Sulzbach) bei den Landkreisen.

Die **kommunale Verschuldung** hat entsprechend der schwierigen wirtschaftlichen Lage von 2009 bis 2010 in der Oberpfalz überwiegend zugenommen. Die einzelnen Werte lagen im Jahr 2010 mit 1.724 Euro bei den kreisfreien Städten und mit 882 Euro bei den kreisangehörigen Gemeinden deutlich über den bayerischen Vergleichswerten (1.607 Euro bzw. 706 Euro), bei den Oberpfälzer Landkreisen hingegen mit 154 Euro erheblich unter dem bayerischen Mittel von 235 Euro. Auch in diesem Bereich existieren deutliche regionale Unterschiede: Die Pro-Kopf-Verschuldung bewegte sich 2010 bei den kreisfreien Städten zwischen 1.062 Euro (Amberg) und 1.933 Euro (Regensburg), bei den kreisangehörigen Gemeinden zwischen 317 Euro (Gemeinden des Landkreises Neumarkt i.d.OPf.) und 1.476 Euro (Gemeinden des Landkreises Amberg-Sulzbach) sowie bei den Landkreisen zwischen 36 Euro (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.) und 349 Euro (Landkreis Tirschenreuth).

Finanzkraft, Schlüsselzuweisungen und Verschuldung (in Euro je Einwohner)

Gebiet	Finanzkraft		Schlüsselzuweisungen		Verschuldung*	
	2010	2011	2010	2011	2009	2010
kreisfreie Städte Oberpfalz						
Amberg	862	791	181	351	915	1.062
Regensburg	1.007	909	88	137	2.027	1.933
Weiden i.d.OPf.	869	828	250	304	1.490	1.741
kreisfreie Städte Bayern						
Oberpfalz	951	870	138	211	1.701	1.724
Oberbayern	1.059	942	48	68	1.654	1.568
Niederbayern	840	753	176	184	2.630	2.630
Oberfranken	1.125	949	222	250	1.280	1.256
Mittelfranken	903	823	254	288	1.895	2.010
Unterfranken	968	811	221	247	1.120	1.223
Schwaben	840	770	240	289	824	937
Bayern	981	874	151	181	1.597	1.607
kreisangehörige Gemeinden Oberpfalz						
Amberg-Sulzbach	455	420	222	252	1.419	1.476
Cham	454	406	198	203	1.256	1.332
Neumarkt i.d.OPf.	503	458	136	115	315	317
Neustadt a.d.W.	483	452	242	238	803	820
Regensburg	473	436	121	114	549	534
Schwandorf	484	427	143	131	899	939
Tirschenreuth	445	381	210	216	963	1.061
kreisangehörige Gemeinden Bayern						
Oberpfalz	473	428	172	170	850	882
Oberbayern	558	505	70	66	533	557
Niederbayern	456	400	163	150	718	764
Oberfranken	437	396	170	169	1.063	1.152
Mittelfranken	450	395	110	106	565	590
Unterfranken	468	420	144	137	553	580
Schwaben	453	404	110	97	740	760
Bayern	489	438	119	113	673	706
Landkreise Oberpfalz						
Amberg-Sulzbach	356	338	133	151	122	117
Cham	333	319	120	128	165	181
Neumarkt i.d.OPf.	340	333	125	117	23	36
Neustadt a.d.W.	356	346	125	134	188	172
Regensburg	335	321	112	116	134	98
Schwandorf	339	329	113	109	225	218
Tirschenreuth	346	327	125	135	356	349
Landkreise Bayern						
Oberpfalz	342	329	120	125	161	154
Oberbayern	320	309	78	82	270	267
Niederbayern	315	292	112	115	207	203
Oberfranken	333	307	119	123	310	344
Mittelfranken	298	267	106	111	164	157
Unterfranken	334	317	109	114	296	283
Schwaben	300	287	107	106	202	193
Bayern	319	302	101	104	238	235

* einschließl. Kassenkredite

Quelle: LfStaD (Stand: 02/2012)